



Wunderschöne mittelschwere Route mit Überraschungen am nordseitigen Estellié-Massiv

Die Verdonschlucht ist eines der größten und vielseitigsten Klettergebiete auf der Welt. Klettergärten und Mehrseillängenrouten erstrecken sich von Castellane bis Moustiers-Sainte-Marie auf einer Länge von mehr als 40 km (einen guten Überblick über alle Routen bis 2014 bietet das Magazin Grimper #158, Destination Verdon mit Topos von B. Clement). Die hier vorgestellte Route wurde nach 2014 von einem der aktivsten Erschließer, Pascal Faudou, erstbegangen. Er hat die besondere Gabe, meistens mit Hilfe einiger Quergänge, die schönsten Kletter-

meter durch eine Wand zu finden. Dabei fällt auf, dass die Quergänge immer sehr gut abgesichert sind, während sonst die Sicherung etwas weiter, aber immer sehr gut überlegt, ist. Die Kletterer verdanken ihm einige der besten neueren Routen in der Verdonschlucht, wie z.B. Les fils de l'haltère et du pan, Tandem pour une évidence (mit L.Catsoyannis), Une pincée de ketchup (mit N.Salvagiote), Dans les yeux d'Hervé, Les deux pieds dans le pas, Ras le bolchoi, Dédale et fantaisie, Tarabiscotage verdonnesque. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Pascal!

Die "Petra Aliena" ist eine nordseitig ausgerichtete Route auf der orografisch linken Seite der Schlucht, ideal für den Sommer. Sie ist von mittlerer Schwierigkeit und bietet unterhaltsame Kletterei, sowohl was die Kletterstellen betrifft als auch die Felsvariationen. Nur die ersten paar Meter in schwarzem, versinterterem Fels sind etwas schmutzig und nässeanfällig. Danach verläuft die steile Ausdauerkletterei in bestem Fels, der im oberen Teil gelb wird (6b). Eine kurze Quergangsseillänge nach rechts (5c) führt zur der sehr schönen L3 in grauem und steilem Fels (6b+) mit guten, aber weit auseinander liegenden Griffen. Nach einer kurzen Querung nach links und über einen kleinen Überhang (auf Seilzug achten!) klettert man an außergewöhnlich geformten Griffstrukturen in leichter Kletterei bis unter eine Riesenschuppe, der man in einer Rechts-Links-Schleife folgt (6b). Die L5 quert noch ein paar Meter weiter nach links und führt über einen hellgrauen Pfeiler in ausgesetzter Kletterei zum Stand (5c). Weiter gerade hoch an guten Griffen bis es schwierig wird. Dort verlässt man die direkte Linie nach links (Schlüsselstelle) und klettert in einem großen Bogen zum Ausstieg. Die Belvedere-Straße ist nur wenige Meter entfernt. Links haltend erreicht man in wenigen Minuten die Aubege des Cavaliers.

Ausgangspunkt: Parken an der Aubege des Cavaliers auf der linken Uferstraße der Verdonschlucht (la rive gauche), ca. 50 Autominuten von La Palud-sur-Verdon.

Routeneinstieg: Wenige Meter hinter der Aubege des Cavaliers (flußabwärts gesehen) führt der Sentier des Cavaliers nach rechts in die Schlucht. Etwa 5 Minuten bevor man im Schluchtgrund angelangt ist, verläuft der Weg weniger steil und der Blick auf das andere Ufer öffnet sich. In einer Rechtsbiegung (Steinmann) den Hauptweg nach links verlassen und ca. 300 Meter dem Trampelpfad auf und ab durch den Wald folgen. Am Ende des Pfads etwa 5 Meter links hoch auf eine Terrasse (ca. 30 Minuten vom Parkplatz). Die Route beginnt am linken Ende der Terrasse und ist mit einem Pfeil sowie den Initialen PA gekennzeichnet.

Führer und weitere Informationen: VERDON 2017 - 52 ans et 520 voies au Verdon, Simon Aldinger, Olivier Dobel-Ober et Pascal Faudou (Okt. 2017); <https://www.camptocamp.org/routes/759794/fr/verdon-varois-petra-aliena>

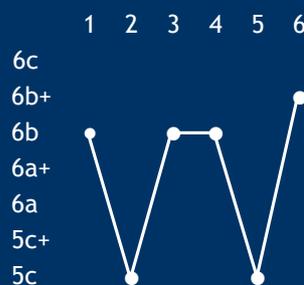
Petra Aliena

TD, 6b+ (6b), S1-2

N, 640 m ü.M.

P. Faudou (2015)

180 Klm (-160 Zhm)



Gesamteindruck



Kletteranteil

83%

Abwechslung



Ambiente



Ausgesetztheit



Felsqualität

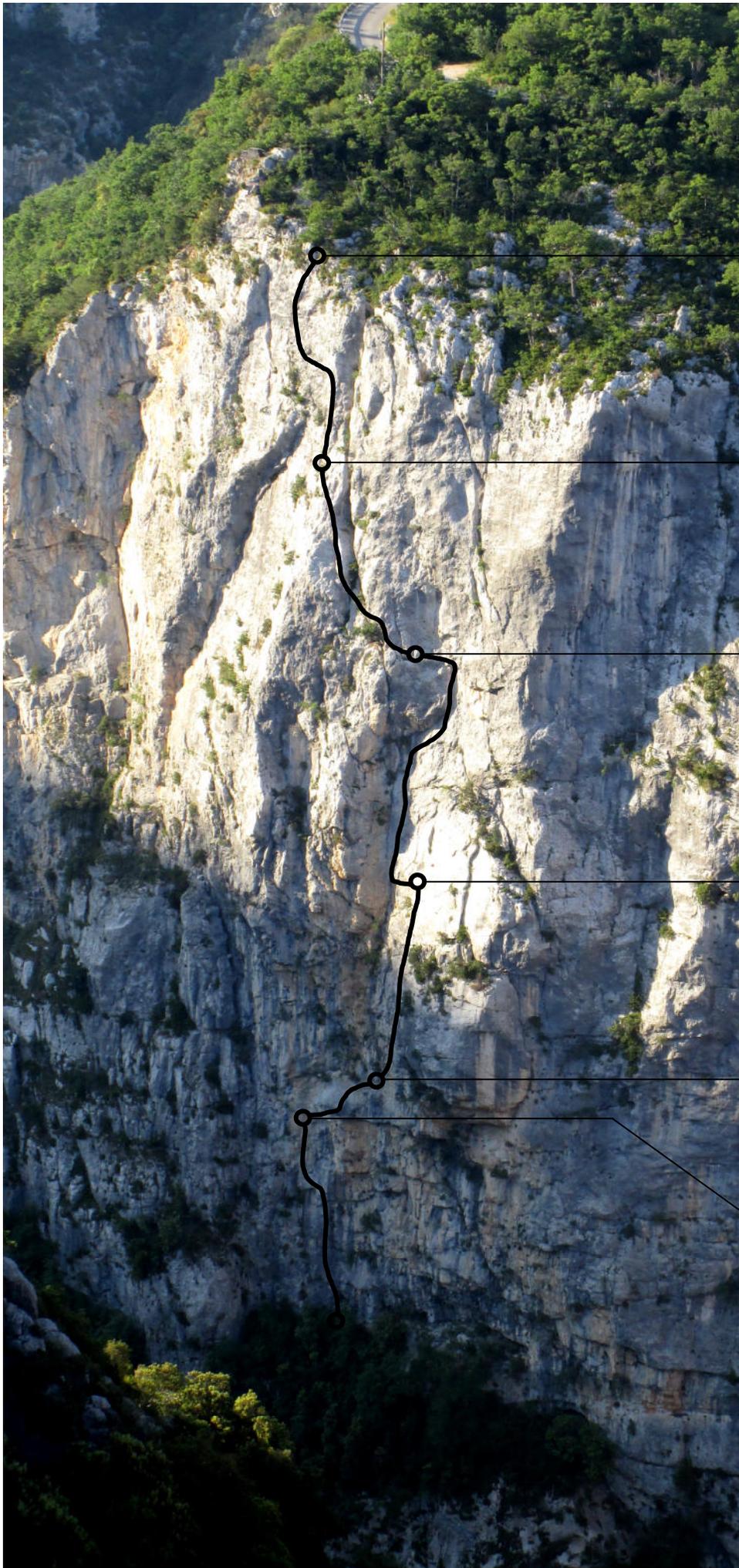


Steilheit





Petra Aliena – Verdon (F)



L6: 6b+, 30m

Zunächst gerade hoch, um dann an der schwersten Stelle unerwartet nach links in eine grauen Wand mit guten Griffen zu queren. Begeisternde Ausdauerklettern.

L5: 5c, 25m

Weiter nach links queren und in ausgesetzter leichter Kletterei entlang eines Pfeilers zum Stand.

L4: 6b, 40m

Kurzer Quergang nach links und über kleinen Bauch (Achtung auf Seilzug) in eine Wand mit außergewöhnlichem Fels (eingebaute bombenfeste Skulpturen). Mit einer Rechts-Links-Schleife zum Stand auf einem Band. Außergewöhnlich!

L3: 6b, 30m

Steile graue Wand mit guten Griffen, Ausdauerklettern. Sehr schön.

L2: 5c, 15m

Kurze Rechtsquerung, am Ende etwas schlechterer Fels.

L1: 6b, 30m

Beginn in etwas staubigem und nassekritischem schwarzen Fels (links von den eingeritzten Initialen PA). Steile Ausdauerklettern, die in gelbem Fels endet.



Petra Aliena – Verdon (F)

Mehrseillängenrouten in den Alpen



Die letzte Seillänge L6 verläuft nach der schwersten Stelle (wo sich der Kletterer gerade befindet) weiter nach links zum Ausstieg. Bis zum letzten Meter Kletterei in bestem Fels.



Petra Aliena – Verdon (F)

Mehrseillängenrouten in den Alpen



Die ersten Einstiegsmeter. PA ist in den Fels geritzt.



Die letzten Meter der L1 nach Wechsel in gelben Fels.



Die sehr schöne L3.



Am Ende der langen L4 vor der Querung nach links.